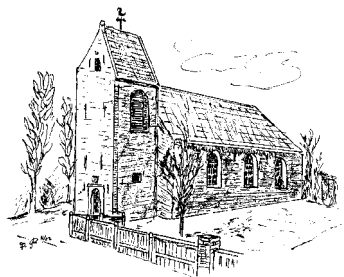


Der Bote



**Gemeindebrief
unserer Ev.-luth.
Vincenz-Kirchengemeinde
Backemoor-Breinermoor**



Dezember 2013 - Februar 2014

Zum Titelbild:

Weihnachtsbaum in der Kirche Breinermoor

Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit ist unsere Kirche in Breinermoor mit dem beleuchteten Stern, Kugeln, Tannengrün und natürlich dem Weihnachtsbaum reichlich geschmückt.

Bislang ist es dem Kirchenvorstand noch immer gelungen, eine Tanne zu bekommen. Bis zur Decke soll sie reichen, nicht zu breit, nicht zu schmal und natürlich kerzengerade sollte sie sein. In diesem Jahr sind wir bei Frau Henni Thos fündig geworden. Sie hat ihren Baum der Kirche gespendet. Herzlichen Dank dafür!

Es macht uns Kirchenvorstehern zusammen mit der Küsterin immer wieder große Freude, den Baum mit Kugeln, Sternen, Schleifen und echten Kerzen zu schmücken. Wo gibt's das noch! Und dann am Heiligen Abend erstrahlt der Weihnachtsbaum, wie in jedem Jahr, in seiner ganzen Pracht.

Übrigens gibt es den Weihnachtsbaum erst seit dem 16. Jahrhundert – im Christentum als Symbol für den Lebensbaum des Paradieses. Mit seinem Schmuck zeigt er die Freude und Schönheit der Ewigkeit an.

Dagmar Watzema

Dezemberwunsch

Ich wünsche Dir,
dass Dir selbst in dunklen Zeiten
die kleinen Sterne auffallen, die glitzern und leuchten,
unbeirrt von dem, was finster ist um sie herum.

Ich wünsche Dir
das Vertrauen,
dass der Morgenstern schon am Himmel ist,
auch wenn Du ihn noch nicht siehst.

Ich wünsche Dir
die Zuversicht, dass das Licht wächst,
weil Gott sich auf den Weg gemacht hat
zu Dir.

Tina Willms



Geistliches Wort

Jahreslosung 2014: Gott nahe zu sein ist mein Glück.

Psalm 73,28

Bei der Visitation in diesem Herbst fragte Superintendent Bohlen die Ehrenamtlichen unserer Gemeinde nach der Ernte. Nicht in ihrem Garten oder auf den Feldern, sondern hier in unserer Kirchengemeinde: Wofür können Sie dankbar sein? Es stellte sich heraus: Es gibt vieles, wofür man dankbar sein kann in der Kirchengemeinde Backemoor-Breinermoor. Für die schönen Kirchen und ihre Friedhöfe, für das neue Gemeindehaus, sogar für das Glockengeläut am Sonntagmorgen. Für die aktiven Ehrenamtlichen und die vielen Freiwilligen, die selbstverständlich mit anpacken, wenn sie gebeten werden. Für die Chorarbeit, den Posaunenchor, den Chor akzente und den Kinderchor. Auch die Pastorin wurde genannt und der Kirchenvorstand, der engagierte Arbeit leistet. Viele sind froh, dass die Gottesdienste regelmäßig stattfinden, obwohl es nur noch eine halbe Pfarrstelle gibt, dass der Konfirmandenunterricht den Jugendlichen Spaß macht, dass es wieder einen Kindergottesdienst gibt. Und immer wieder wurde die gute Gemeinschaft erwähnt, die diese Gemeinde zu etwas Besonderem macht. Für all dies kann man dankbar sein.

Viele sagten auch: Ich bin dankbar, dass ich dabei sein kann. Dass ich zum Gottesdienst gehen, den Kirchenboten austragen, den Friedhof pflegen kann. Es ist gut, Angebote zu nutzen, die Freude machen, wie das Singen oder Posaune spielen; es ist gut, an irgendeiner Stelle beteiligt zu sein am Gelingen des Ganzen. Es gibt viele Gründe, dankbar zu sein für diese Gemeinde. Es ist gut, dass es sie gibt.

Die Jahreslosung fasst zusammen, worin das Gute besteht, das wir in unserer Gemeinde finden können: „Gott nahe zu sein ist mein Glück.“ Ob der Beter des 73. Psalmes auch zu solch einer guten Gemeinschaft gehörte? Oder fand er die Nähe Gottes in der Bibel, im Gotteshaus, im Gebet?

Gott nahe zu sein ist auf viele Arten möglich. Jesus erinnert seine Jünger beim Abschied daran, dass er selbst nicht weit weg ist, wenn sich auch nur zwei oder drei in seinem Namen versammeln. Es ist Glück, nicht allein zu sein, sondern Alltag und Festtag, Freud und Leid miteinander zu teilen. Dazu ist eine Kirchengemeinde da. Natürlich geht es auch hier nicht immer nur friedlich zu; das ist wohl kaum möglich, wenn Menschen mit unterschiedlichen Wünschen und unterschiedlicher Art zusammen leben. Aber in der Nähe Gottes haben wir die Chance, gut miteinander umzugehen. Auch Vergebung und Neuanfang gehören dazu. Unsere Gemeinde kann ein Ort sein, wo ein bisschen von dem vorweggenommen wird, was Gott uns verheißen hat: Sein Frieden, der höher ist als alle menschliche Vernunft.

Ich wünsche uns allen, dass wir Glück finden im kommenden Jahr – in Gottes Nähe und in unserer Gemeinde.

Ihre/Eure Pastorin *Ulrike Sundermann*

Dagmar Watzema verabschiedet sich aus dem Kirchenvorstand



Vor knapp 20 Jahren wurde sie zum ersten Mal in den Kirchenvorstand Breinermoor berufen. Im Jahr 1994 sagte Pastor Köhler zu ihr: „Sie können das!“ Und damit hatte er völlig recht. Schließlich war Dagmar Watzema bereits 15 Jahre lang Mitglied des Kirchenvorstandes in Großefehn gewesen. Leiterin einer Sparkassenfiliale, Kassenprüferin im Ortsverein Breinermoor – mit ihr bekam der Kirchenvorstand eine tatkräftige und engagierte Mitarbeiterin, die sich überall einsetzte, wo sie „Not am Mann“ sah.

„Die Breinermoorer Kirche gefiel mir gar nicht,“ erinnert sie sich. „Dieses triste, dunkelbraune Holz überall! Daran wollte ich zu gern etwas ändern.“ Dass ihr das gelang, zusammen mit dem Kirchenvorstand und dem Amt für Bau und Kunstpflege in Aurich, ist ihr besonderer Stolz. Während der Vakanzzeit zwischen den Pastoren Köhler und Holthusen wurden Nägel mit Köpfen gemacht: Die Salpeterschädigten Wände wurden mit Holz verkleidet, der Rest schön geweißt. Unter Pastor Holthusen wurden auch die Holzteile cremeweiß gestrichen. „Nun ist alles schön,“ freut sich Dagmar Watzema, die sich im vergangenen Jahr noch um die Renovierungsarbeiten an der hinteren Wand kümmerte. Etwas hinterlassen zu können, was schön geworden ist, macht sie zufrieden. „Ich habe viel gelernt in dieser Zeit,“ sagt sie, „und ich habe mich immer wohl gefühlt mit meiner Aufgabe. Man kann sich Ziele setzen und mit den eigenen Talenten etwas bewirken, man knüpft gute Kontakte, und man hat auch ein gutes Ansehen – man kommt ja von der Kirche!“ Ihre besondere Fähigkeit war immer der Kontakt zu den Menschen. In der Vakanzzeit hat sie mit großer Freude die JubilarInnen besucht, und wenn eine Rede gehalten oder ein Artikel für den Boten verfasst werden musste, wurde sie zuerst gefragt. Auch in dieser Ausgabe des Boten ist noch ein Text von ihr zu lesen!

Nun wünscht sie sich, dass in ihrem Leben ein wenig mehr Ruhe einkehrt. Mit dem Umzug nach Burlage beginnt für sie ein neuer Lebensabschnitt, und sie freut sich auf das Reisen mit ihrem Lebensgefährten und viel freie Zeit mit weniger Verpflichtungen. Allerdings – die Gitarrengruppe in Großefehn kann nicht auf sie verzichten, und der Posaunenchor in Backemoor-Breinermoor natürlich auch nicht ...! Dass der Posaunenchor eine Zukunft hat, liegt ihr besonders am Herzen, und sie ist eine wichtige Stütze. „Bis auf weiteres,“ meint sie, „bleibe ich wohl erst einmal dabei.“

Der Kirchengemeinde wünscht sie, dass sich mehr junge Leute finden mögen, die die Kirchenvorstandsarbeit mittragen. Das kann nur gut sein für alle Beteiligten: Die Zukunft liegt bei den Jüngeren. „Man hat ja auch wirklich viel davon,“ versichert sie. Und zitiert eine englische Redensart: „When you are present, you are a present.“ (Wenn du da bist, bist du ein Geschenk.)

Das ist Dagmar Watzema in unserer Gemeinde gewesen! Und auch ihre neue Gemeinde wird ihr zur Heimat werden – was ihren neuen Pastor angeht, muss sie sich immerhin keinen neuen Namen merken.

Wir danken ihr im Namen des Kirchenvorstandes und der ganzen Gemeinde für ihre treue Mitarbeit und wünschen ihr Gottes Segen für ihre Zukunft.

Der Kirchenvorstand verliert mit dem Weggang von Frau Watzema ein gewähltes Mitglied. Für den Wahlbezirk Breinermoor gibt es keine KandidatInnen mehr auf der Warteliste; deshalb wird ein neues Mitglied in den Kirchenvorstand berufen, da im kommenden Jahr der Kirchenvorstand für die verbleibenden vier Jahre dieser Wahlperiode wieder vervollständigt werden muss.

Eine gute Gelegenheit für alle wahlberechtigten Breinermoorer ab 18 Jahre, die sich für dieses Amt interessieren, denen aber sechs Jahre auf den ersten Blick zu langerscheinen ...!

Menschen aus unserer Gemeinde



Sechzig Jahre Posaunenchor – Georg Ewen hat Jubiläum

1953 beendet Georg Ewen die Schule und beginnt, im Posaunenchor mitzublasen. Fünfzehn Jahre ist er damals alt. Der Posaunenchor besteht seit dreieinhalb Jahren, Pastor Romann hat die Pfarrstelle inne. Das ist lange her! Heute, mit 75 Jahren, blickt Georg Ewen auf 60 Jahre Posaunenchor zurück – außer dem Leiter, Berend Goudschaal, ist niemand länger dabei als er. Ein uraltes Flügelhorn ist sein erstes Instrument; inzwischen hat er öfter ein neues bekommen. Aber ein Flügelhorn muss es schon sein: Das hat einen so schönen weichen Klang.

Von der ersten Stimme wechselt er in die zweite, als dort zu wenig Bläser sind; hier ist er geblieben. Und das ist gut so: Gerade bei den Altengeburtstagen, wenn andere Bläser noch bei der Arbeit sind, ist er heute oft der Einzige, der Zeit hat. Aber der Chor kann sich auf ihn verlassen!

Wir danken Georg Ewen im Namen des Kirchenvorstandes für seine treue Mitarbeit und gratulieren zum 60-jährigen Bläserjubiläum. ▶▶

Hermann Freese und Georg Ewen beenden ihre Arbeit auf dem Friedhof Backemoor

Es gibt Arbeiten, die niemand so richtig wahrnimmt. Und doch müssen sie getan werden. Seit 1979 hebt Hermann Freese auf dem Friedhof in Backemoor die Gräber aus, wenn jemand gestorben ist. Mit Schaufel und Muskelkraft, Sommer wie Winter. Seit 2008 hilft ihm dabei Georg Ewen. Die beiden sind ein eingespieltes Team, befreundet seit der Schulzeit; das erleichtert die Arbeit. Aber man weiß nie genau, wie lange ein Arbeitseinsatz dauern wird: Meistens sind es etwa 1½ Stunden. Aber manchmal gibt es unvorhergesehene Hindernisse, etwa Mauerreste unter der Erde, die alles viel schwieriger machen. Im Winter ist der Boden gefroren. Im Sommer plagt die Hitze. Da muss man anpacken können!

Hermann Freese und Georg Ewen haben diese Arbeit viele Jahre lang zuverlässig ausgeführt. Dabei kannten sie viele der Verstorbenen und ihre Familien – auch das war oft nicht leicht. Nun werden sie ihre Arbeit abgeben, beide sind inzwischen über Siebzig.

Der Kirchenvorstand dankt Hermann Freese und Georg Ewen für ihre treuen und zuverlässigen Dienste und wünschen ihnen weiterhin alles Gute!

Der Kirchenvorstand sucht nun einen Nachfolger für diese Aufgabe auf dem Friedhof Backemoor. Bitte melden Sie sich bei Herrn Wolfgang Bunger, Tel. 04955/14 93, oder im Pfarramt, Tel. 04955/93 74 210.



Nicht nur beim Grab ausheben sondern auch bei anderen Arbeiten war auf sie Verlass: Das Foto zeigt Hermann Freese und Georg Ewen vor einigen Jahren beim Beseitigen des Herbstlaubes auf dem Friedhof in Backemoor.

Veranstaltungen · Kreise

Donnerstag	05.12.	20.00 Uhr	Gemischter Kreis: Adventsfeier mit Frau Sundermann
Dienstag	10.12.	20.00 Uhr	Neue Frauengruppe: Adventsfeier (Wichteln)
Mittwoch	11.12.	19.30 Uhr	Mütterkreis: Adventsfeier mit Frau Sundermann
Dienstag	17.12.	19.30 Uhr	Frauenkreis Breinermoor
Mittwoch	08.01.	14.30 Uhr	Mütterkreis: Speckendicken-Essen
Donnerstag	09.01.	20.00 Uhr	Gemischter Kreis: Jahresplanung
Dienstag	14.01.	20.00 Uhr	Neue Frauengruppe
Dienstag	21.01.	19.30 Uhr	Frauenkreis Breinermoor
Mittwoch	05.02.	14.30 Uhr	Mütterkreis
Donnerstag	06.02.	20.00 Uhr	Gemischter Kreis
Dienstag	11.02.	20.00 Uhr	Neue Frauengruppe
Dienstag	18.02.	19.30 Uhr	Frauenkreis Breinermoor



Krabbelgruppe	montags	15.00 Uhr	im Gemeindehaus
Chor Akzente	montags	20.00 Uhr	im Gemeindehaus
Posaunenchor	dienstags	20.00 Uhr	im Gemeindehaus
Konfirmanden	dienstags nachmittags		im Gemeindehaus

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstände der ev.-luth. Kirchengemeinden Backemoor u. Breinermoor
 Redaktion: Ulrike Sundermann (verantw.), Theda Heselmeyer, Uta Pruin, Frieda Schreier
 Auflage: 440 · Druck: pro print arling, Westoverledingen

Monatsspruch DEZEMBER

In ihm war das Leben,
 und das Leben war das Licht des Menschen.



Johannes 1,4



Gottesdienste



DEZEMBER 2013

BACKEMOOR

1.12., 1. Advent, 10.00 Uhr:
Familiengottesdienst
Kollekte: Brot für die Welt

8.12., 2. Advent, 9.30 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Brot für die Welt

15.12., 3. Advent, 19.30 Uhr:
Musikalischer Abendgottesdienst
mit allen Chören der Gemeinde
Kollekte: Chöre unserer Gemeinde

22.12., 4. Advent, 9.30 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Brot für die Welt

24.12., Heiligabend, 18.30 Uhr:
Christvesper mit Posaunenchor
Kollekte: Brot für die Welt

25.12., 1. Weihnachtstag, 10.00 Uhr:
Festgottesdienst mit Posaunenchor
Kollekte: Brot für die Welt

29.12., 1. So. n. d. Christfest, 10.00 Uhr:
Gottesdienst mit Weihnachtslieder-
Wunschkonzert, Kollekte: Brot für die Welt

31.12., Altjahrsabend, 19.00 Uhr:
plattdeutscher Gottesdienst,
gehalten von H. Rahm
Kollekte: Brot für die Welt

BREINERMOOR

10.30 Uhr:
Gottesdienst mit Taufe
Kollekte: Brot für die Welt

10.30 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Brot für die Welt

17.00 Uhr:
Christvesper mit Krippenspiel, Posaunenchor
Kollekte: Brot für die Welt

26.12., 2. Weihnachtstag, 10.00 Uhr:
Festgottesdienst mit Chor akzente
Kollekte: Brot für die Welt

17.00 Uhr:
plattdeutscher Gottesdienst,
gehalten von H. Rahm
Kollekte: Brot für die Welt



Gottesdienste



JANUAR 2014

BACKEMOOR



5.1., 2. So. n. d. Christfest, 10.00 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Diakonische Projekte

12.1., 1. So. n. Epiphania, 9.30 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Weltmission

19.1., 2. So. n. Epiphania, 10.00 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Migrationsarbeit der Landeskirche

26.1., 3. So.n. Epiphania, 9.30 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Bibelgesellschaften in der
Landeskirche

BREINERMOOR

1.1.2014, Neujahrstag, 10.30 Uhr:
Gottesdienst zum Jahresbeginn
Kollekte: Brot für die Welt

10.30 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Weltmission

10.30 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Bibelgesellschaften in der
Landeskirche



*Ab 12. Januar:
Winterkirche in
Backemoor im
Gemeindehaus*



FEBRUAR 2014

2.2., 4. So. n. Epiphania, 10.00 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Diakonische Behindertenhilfe

9.2., letzter So. n. Epiphania, 9.30 Uhr:
Gottesdienst, an der Orgel: A. Kronfeld
Kollekte: Kirchenkreis Rhaudefehn

16.2., Septuagesimä, 10.00 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Tschernobyl-Aktion

23.2., Sexagesimä, 9.30 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Hospizarbeit der Landeskirche

10.30 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Kirchenkreis Rhaudefehn

10.30 Uhr:
Gottesdienst
Kollekte: Hospizarbeit der Landeskirche



Eventuelle Änderungen dieses Plans sind aus der aktuellen Tageszeitung ersichtlich!



Hallo Kinder!



In diesem Jahr möchten wir mit den Kindergottesdienst-Kindern gerne wieder ein **Krippenspiel** vorbereiten und am Heiligen Abend im Gottesdienst um 17.00 Uhr in Breinermoor aufführen. **Wir können noch Schauspielerinnen und Schauspieler gebrauchen!**

Bis Weihnachten proben wir an jedem Adventssonntag jeweils von 11.00 bis 12.00 Uhr im Gemeindehaus; am 15. Dezember laden wir zu einer Kindergottesdienst-Weihnachtsfeier ein (zur selben Zeit am selben Ort!)

Wir freuen uns auf Euch!

Euer KiGo-Team



Jugendfreizeiten 2014

Der Kreisjugenddienst weist darauf hin, dass die Jugendfreizeiten 2014 nur noch Online gebucht werden können. Es gibt aber einen kleinen Freizeiten-Handzettel, der ab dem 2. Advent ausliegen wird.

Die Online-Anmeldungen werden am Dienstag, 10. Dezember, um 18.00 Uhr freigeschaltet.

Eine Übersicht zu den Freizeiten gibt es jetzt schon unter:

www.ejkr.de/Freizeiten-2014



Herbstliche Aktivitäten auf dem Breinermoorer Friedhof

In diesem Jahr waren nicht nur, wie in jedem Herbst, die fleißigen Rentner Freitag vormittags am Werk im unermüdlichen Kampf gegen das fallende Laub. Nach den beängstigenden Sturmtagen haben sich vor dem Volkstrauertag auch die Mitglieder der Breinermoorer Motorradgruppe auf dem Friedhof getroffen, um von den großen Bäumen einige Äste abzusägen, die Friedhofsbesuchern gefährlich werden könnten. Sie mussten dafür sogar eine Hebevorrichtung besorgen, denn sie waren in großer Höhe im Einsatz!

Allen fleißigen Helfern, die diese Arbeit ja ehrenamtlich verrichten, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Der Kirchenvorstand

Frauensonntag

Aus den drei Ortschaften der Kirchengemeinde haben sich zum Frauensonntag wieder einmal einige Frauen zusammengetan, um das diesjährige Motto „Geheiligt werde dein Name“ zu ergründen und eine Andacht vorzubereiten.

Das zentrale Gebet unserer Christenheit wurde in den Mittelpunkt gestellt, um der Frage nachzugehen, was es bedeutet, den Namen des Herrn zu heiligen.

Mit einer Lichtinstallation aus der Arbeitshilfe, die zu den einzelnen Sätzen des „Vater unser“ entworfen wurde, entwickelten die Frauen im Dialog ihre Assoziationen mit den Bitten des Gebets.

Ist der Himmel, den wir uns vorstellen, Grün, oder bringt der Lichtschein Bewegung in mein Leben? Färbt der Himmel auf die Erde ab oder sehe ich mehr Dunkel als Licht auf dem Bild? Ist vielleicht das Dunkel eingebettet in Liebe und Licht? Diese und andere Fragen wurden erörtert und im Fürbittengebet auf den Punkt gebracht: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe“.

Begleitet durch Erna Weber an der Orgel und Ulrike Sundermann am Keyboard wurden mit der Gemeinde Lieder zum „Vater unser“ gesungen und gespielt.

Viel Freude machte nicht nur der Gottesdienst, sondern auch die Vorbereitung im Kreis der Frauen. Schon der erste Abend, an dem wir unsere Empfindungen zu den Worten Himmel, Brot oder Schulden zu Papier brachten, ergab spannende Gespräche. Für weitere Projekte laden wir gerne alle Frauen der Kirchengemeinde Backemoor-Breinermoor zum Mitmachen ein.

Herzlichen Dank an alle Gottesdienstbesucher/innen, die unsere Arbeit durch ihr Mitwirken unterstützen und dem Frauenwerk durch ihre Spenden die Finanzierung der Hilfsprojekte ermöglichen.

Herma de Buhr



Die Himmelstürmer von Cerro Corá

Ein Projekt von Brot für die Welt in Brasilien

**Brot
für die Welt**

Für viele bedeutet das Jahr 2014 ein großes Fußballjahr, denn im Juni 2014 findet in Brasilien die Fußball-Weltmeisterschaft statt. Doch auch schon aus den Nachrichten wissen wir, dass die Vorbereitungen dafür nicht allen Menschen in Brasilien zugute kommen.

In Brasilien liegen die Favelas, die Armenviertel, und die Luxusapartements der Reichen oft direkt nebeneinander. Doch das Leben unterscheidet sich sehr. Hier zeigt sich, was das ganze Land prägt: Die Verteilung von Armut und Reichtum ist in Brasilien sehr ungleich. Wenige Menschen haben viel Geld, die Armen haben kaum genug zum Überleben. Zur Fußballweltmeisterschaft und zur Olympiade 2016 versuchen die Behörden, alle öffentlichen Anzeichen von Armut zu beseitigen. Sie verbannen Straßenkinder, Obdachlose und Drogenabhängige von der Straße. Doch sie bieten ihnen keine wirklichen neuen Lebensperspektiven. An der Fußball-WM können viele der Brasilianer nicht teilnehmen: Sie haben kein Geld, um Karten für eines der Fußballspiele zu kaufen.

Umso wichtiger sind Organisationen, die sich um Kinder und Jugendliche aus den Elendsvierteln kümmern. Eine davon, die unter der Abkürzung SERUA bekannt ist, hat ein Programm mit dem Titel „Kick in ein besseres Leben“ initiiert, das mehr ist als nur sportliches Training. SERUA unterhält in Rio de Janeiro ein Zentrum, das Kinder und Jugendliche aus den Favelas von der Straße holt. Dort gibt es, was die meisten Kinder zu Hause vermissen: Erwachsene mit Zeit, Unterstützung bei Schulproblemen, Beratung, Kurse in Zirkusakrobatik, Informatik und das sehr beliebte Fußballtraining.

Der 13-jährige Gabriel ist jeden Nachmittag nach der Schule im Projekt, entweder im Zentrum von SERUA am Fuße von Cerro Corá oder beim Fußballtraining auf dem Sportplatz in der Favela. „Hier fühle ich mich wohl. Immer weiß jemand einen Rat. Das ist wie eine zweite Familie“, sagt Gabriel. Er kickt, turnt, jongliert mit dem Diabolo lernt im Informatikkurs mit dem Computer umzugehen und studiert sogar eine kleine Erzählung ein, die er bei den Auftritten von Serua in Schulen vorlesen wird.



Mit dem 1. Advent beginnt die neue Aktion und wir werben im Kirchenkreis Rhau-derfehn mit diesem Projekt für „Brot für die Welt“. Danke im voraus für Ihre Gabe!

Helga Kramer, Beauftragte für „Brot für die Welt“ im Kirchenkreis Rhau-derfehn, Tel. 04955/972972

Brot für die Welt: Spendenkonto 500 500 500, KD-Bank, BLZ 1006 1006

SeniorengGeburtstage

Wir
gratulieren!

02.12.	75 Jahre	Karl Heinz Fröhling	Backemoor
04.12.	82 Jahre	Egbert Bunger	Backemoor
04.12.	79 Jahre	Peter Bunger	Backemoor
11.12.	79 Jahre	Grete van Deest	Backemoor
13.12.	74 Jahre	Klaus Kühne	Breinermoor
13.12.	76 Jahre	Engelhard Hinrichs	Backemoor
15.12.	79 Jahre	Hinriette Janssen	Backemoor
16.12.	78 Jahre	Erna Bunger	Backemoor
16.12.	72 Jahre	Gisela Heinze	Backemoor
21.12.	70 Jahre	Hannelore van der Wall	Backemoor
21.12.	87 Jahre	Frieda Weinert	Breinermoor
23.12.	78 Jahre	Hermann Spieker	Backemoor
28.12.	73 Jahre	Irmgard Matzellus	Breinermoor
28.12.	82 Jahre	Werra Lünemann	Schatteburg
01.01.	76 Jahre	Erna Weber	Backemoor
02.01.	88 Jahre	Gerhard Vehndel	Backemoor
03.01.	77 Jahre	Anna Eden	Backemoor
04.01.	74 Jahre	Adele Pruin	Backemoor
06.01.	71 Jahre	Lambertus Baalman	Backemoor
10.01.	73 Jahre	Therese Buttjer	Breinermoor
11.01.	80 Jahre	Koert Freese	Backemoor
11.01.	82 Jahre	Ingeborg Schmidt	Backemoor
15.01.	72 Jahre	Adolf Schulz	Breinermoor
15.01.	73 Jahre	Waltraut Groeneveld	Backemoor
15.01.	73 Jahre	Wolfgang Lawrenz	Backemoor
20.01.	71 Jahre	Eckhard Hesenuis	Backemoor
20.01.	74 Jahre	Alma Bunger	Backemoor
20.01.	81 Jahre	Anna Bleeker	Breinermoor
25.01.	82 Jahre	Jan Pruin	Backemoor
25.01.	88 Jahre	Johann Möhlmann	Breinermoor
26.01.	76 Jahre	Heinrich Schulte	Backemoor
29.01.	86 Jahre	Meinharda Schulte	Backemoor
29.01.	70 Jahre	Irma Gräfe	Breinermoor
30.01.	74 Jahre	Margarete Lühring	Backemoor
01.02.	87 Jahre	Hilke Rockel	Breinermoor
05.02.	72 Jahre	Andreas Masmann	Backemoor
08.02.	78 Jahre	Anne Funk	Breinermoor
11.02.	71 Jahre	Heinz Bußmann	Breinermoor ▶▶

14.02.	76 Jahre	Erika Freese	Backemoor
16.02.	84 Jahre	Ursula Rossow	Breinermoor
17.02.	79 Jahre	Anni Bröring	Backemoor
20.02.	81 Jahre	Friedrich Luiking	Breinermoor
22.02.	80 Jahre	Tomma Jütting	Backemoor
26.02.	71 Jahre	Johann Kloppenburg	Schatteburg
28.02.	94 Jahre	Hermann Foltrichs	Schatteburg

Freud und Leid

TAUFEN:

Mia Focken, Breinermoor,
getauft am 22. September in Breinermoor
Raik Frenzel, Backemoor,
getauft am 27. Oktober in Backemoor

BEERDIGUNGEN:

Gertrud Freese, geb. Kampen, 64 Jahre, aus Backemoor,
beerdigt am 24. September in Backemoor
Walter Kremer, 79 Jahre, aus Breinermoor,
beerdigt am 1. Oktober in Breinermoor
Helga Platt, geb. Schulz, 88 Jahre, aus Breinermoor,
beerdigt am 6. November in Breinermoor

Hinweis zu Namensveröffentlichungen

In unserem Gemeindebrief werden persönliche Daten veröffentlicht, zum Beispiel anlässlich von Jubiläen, Geburtstagen, Sterbefällen und ähnlichem.

Wer eine solche Veröffentlichung nicht wünscht, sollte dies bitte rechtzeitig, das heißt in der Regel mindestens zwei Wochen vor dem jeweiligen Erscheinen der nächsten Ausgabe, der Redaktion (siehe Impressum) mitteilen.

Wir machen an dieser Stelle explizit darauf aufmerksam, dass die Ausgaben des „Boten“ auch auf der Internetseite www.backemoor.com veröffentlicht werden. Bitte informieren Sie die Redaktion auch dahingehend, wenn Sie einer Namensveröffentlichung im Internet nicht zustimmen. Vielen Dank.

JAHRESLOSUNG 2014

Gott nahe zu sein

ist mein Glück

Psalm 73,28

Aus Kirchenvorstand und Pfarramt

Kalender für 2014

Ab sofort können Sie wieder den Neukirchener oder den Konstanzer Kalender im Anschluss an den Gottesdienst oder bei den adventlichen Veranstaltungen erwerben.



Bürostunde im Pfarramt

Vom 9. Januar an bietet Pastorin Sundermann mit der Einrichtung einer Bürostunde im Pfarramt Backemoor, Groot Karkweg 10, die Möglichkeit, sie zu einer festen Zeit in Backemoor anzutreffen, und zwar **jeden Donnerstag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr**. Dies wird zunächst in einer Versuchsphase für die nächsten beiden Monate ausprobiert. Falls sich herausstellt, dass sich diese feste Zeit doch nicht einrichten lässt, da zu viele Ausnahmen gemacht werden müssen, wird im nächsten Boten davon berichtet.

Freiwilliger Kirchenbeitrag 2013

Für die Anschaffung neuer Tische in unserem Gemeindehaus sind in diesem Jahr bislang 3.404,00 € gespendet worden: 2.989,00 € aus Backemoor und 415,00 € aus Breiner Moor. Das ist wieder eine stolze Summe, die wir demnächst zur Verschönerung unseres Gemeindefaals nutzen werden. Schon an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender.

Jubelhochzeiten

Wenn Sie im kommenden Jahr ein besonderes Jubiläum feiern – Silberne oder Goldene Hochzeit u.a. – kommt Pastorin Sundermann gern zur Andacht zu Ihnen nach Hause oder in den Festsaal; auch eine Feier in der Kirche mit Beteiligung des Posaunenchores ist möglich.

Hierzu die Bitte: Melden Sie sich rechtzeitig zur Planung und Vorbereitung im Pfarramt – anders als bei den Geburtstagen gibt es keine Informationen über Hochzeitsdaten in unserer Kartei! Das Pfarramt wird nur auf Ihren ausdrücklichen Wunsch aktiv. Berücksichtigen Sie bitte auch, dass montags und freitags keine Amtshandlungen möglich sind, da das Pfarramt an diesen Tagen nicht besetzt ist.

Spangenberg - Kleidersammelaktion 2014

Die nächste Kleidersammelaktion ist **von Montag, 10. Februar, bis Samstag, 15. Februar 2014**.

... in gute Hände

Spangenberg

Wir sammeln und verteilen Kleidung



Die Sammelstelle ist in der Backemoorer Mühle, Backemoorer Straße 113.

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt.

Wir laden herzlich ein

Konzerte von Godewind und Laway

Das Godewind-Konzert in der Backemoorer Kirche am 4. Dezember ist inzwischen restlos ausverkauft. Daher möchten wir an dieser Stelle auf ein Konzert der Folkgruppe „Laway“ verweisen. Am **Samstag, 7.12.2013**, veranstaltet Laway ein Konzert mit alten und neuen Liedern unter dem Motto „Plattdeutsche Lieder und Friesenfolk zur Winter- und Weihnachtszeit“ **in der Peter-und-Paul-Kirche in Völlen**; Beginn: 19.30 Uhr.

Adventsnachmittag der Älteren

Am **Sonntag, dem 8. Dezember (2. Advent)** laden wir im Namen des Kirchenvorstandes alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde ab 70 Jahre mit Partner/in zu einem gemütlichen adventlichen Teenachmittag ins Gemeindehaus Backemoor ein. Beginn: **14.00 Uhr**.

Musikalischer Abendgottesdienst

Am **Sonntag, dem 15. Dezember (3. Advent)**, findet der musikalische Abendgottesdienst mit allen Chören unserer Gemeinde in der Backemoorer Kirche statt, Beginn: **19.30 Uhr**.

Lebendiger Adventskalender

Beim lebendigen Adventskalender in Backemoor sind wir auch wieder dabei: Wenn bis Weihnachten an jedem Abend im Dezember eine Tür geöffnet wird, hinter der sich ein Märchen verbirgt, öffnen sich am **Mittwoch, 18. Dezember**, die Türen unseres Gemeindehauses und es heißt: Es war einmal ...

Christmette in Collinghorst

Auch in diesem Jahr findet an Heiligabend in der Collinghorster Kirche **um 23.00 Uhr** wieder eine Christmette statt, zu der herzlich eingeladen wird.

Winterkirche in Backemoor

Vom 12. Januar bis zum 16. März finden die Gottesdienste in Backemoor wieder im Gemeindehaus statt, um in der kältesten Jahreszeit Heizkosten zu sparen. Nach dem Gottesdienst gibt es eine Tasse Tee im Sitzungsraum!

Treffen des ehemaligen Kirchenchores

Es ist an der Zeit, sich mal wiederzusehen und zu klönen "bi'n Koppke Tee". Wir wollen dies tun am **Montag, dem 13.01.2014, um 14.30 Uhr** im Gemeindehaus. Alle Ehemaligen sind herzlich eingeladen. Ich freue mich auf ein Wiedersehen!

Eine schöne Adventszeit, ein noch schöneres Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr wünscht

Theda Goudschaal

